

Internet: <https://peter-hug.ch/Kongsberg>

MainSeite 9.1012

Kongsberg 120 Wörter, 848 Zeichen

Kongsberg, Bergstadt im norweg. Amt Buskerud, am Laagen und an der Eisenbahn Hougsund-Kongsberg, Sitz des norwegischen Bergamtes und der königlichen Münze, hat ein wichtiges Silberbergwerk (1885 mit 350 Arbeitern), eine Waffenfabrik und (1876) 4358 Einw. Die Silbergruben wurden 1623 von einem Hirtenknaben entdeckt, waren 1805-16 wegen stets verminderter Ausbeute ganz aufgegeben, haben aber neuerdings wieder einen leidlichen Ertrag geliefert, nachdem die Regierung sich 1827-30 vergebens bemüht hat, das Bergwerk zu veräußern. Der Ertrag, welcher in den Jahren 1623-1804 im Durchschnitt jährlich 3068 kg reines Silber betrug, stieg 1836-1840 auf jährlich 7096 kg, ist 1871-75 auf 3624 kg gesunken und erreichte im Betriebsjahr 1884/85 wieder 7200 kg. Der Überschuß betrug im letzten Jahr 437,000 Kronen. Kongsberg ist Sitz eines deutschen Konsulats.

Ende **Kongsberg**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892;9. Band, Seite 1012 im Internet seit 2005; Text geprüft am 30.12.2007; publiziert von Peter Hug; Abruf am 28.10.2020 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/09_1013?Typ=PDF

Ende eLexikon.